

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung und Thesendarstellung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Phänomenspezifische Faktoren des Menschenhandels</b>	<b>5</b>
2.1	Begriffsbestimmung „Menschenhandel“	5
2.1.1	Merkmal 1: Handlungen der Täterinnen und Täter	7
2.1.1.1	Die Anwerbung	8
2.1.1.2	Die Beförderung	10
2.1.1.3	Die Übergabe bzw. Weitergabe der Kontrolle	11
2.1.1.4	Die Beherbergung	11
2.1.1.5	Die Aufnahme bzw. Übernahme der Kontrolle	11
2.1.1.6	Prozessuale Betrachtung der Tathandlungen	12
2.1.2	Merkmal 2: Mittel der Täterinnen und Täter	14
2.1.2.1	Machtmisbrauch und besondere Vulnerabilität	15
2.1.2.2	Manipulation und Nötigung	16
2.1.3	Merkmal 3: Ausbeutung als Ziel der Täterinnen und Täter	18
2.1.3.1	Ausbeutungsformen nach der MenschenhandelsRL	18
2.1.3.2	(Mit-)Täterschaft als Ausbeutung	21

---

2.1.3.3 Zwangsheirat und Zwangsehe .....	21
2.2 Erscheinungs- und Organisationsformen .....	22
2.3 Kriminalisierung und Strafbarkeit .....	23
2.4 Zwischenfazit: phänomenspezifische Determinanten für den Viktimsierungsprozess .....	24
<b>3 Phänomenspezifische Einflussfaktoren von Migrations- und Fluchtprozessen .....</b>	<b>27</b>
3.1 Begriffsbestimmung „Migration“ .....	27
3.2 Begriffsbestimmung „Flucht“ .....	28
3.3 Betrachtung Aufenthaltsrecht und Anreizfaktoren .....	30
3.3.1 Einreisevorhaben und mögliche Hürden .....	30
3.3.2 Umgehung von Einreisevorschriften und Einschleusen .....	35
3.4 Besonderheiten Flucht und Asyl .....	38
3.4.1 „Flüchtling“ und „Flüchtlingsstatus“ .....	38
3.4.2 Asylrechtliche Voraussetzungen am Bsp. Menschenhandel .....	40
3.5 Zwischenfazit: phänomenspezifische Einflussfaktoren für den Viktimsierungsprozess .....	43
<b>4 Viktimologische Grundlagen und Theorien .....</b>	<b>45</b>
4.1 Opfer-Begriff, Opfer-Rolle und Victim Blaming .....	46
4.2 Stufen der Viktimsierung .....	49
4.3 verschiedene Ansätze etablierter Theorien .....	50
4.3.1 Lerntheoretischer Ansatz (erlernte Hilflosigkeit) .....	50
4.3.2 Situationsorientierte Ansätze .....	51
4.3.2.1 Lebensstil-Theorie .....	51
4.3.2.2 Routine-Aktivitäts-Theorie .....	52
4.3.3 Interaktionistische Ansätze .....	53
4.3.4 Sozialstrukturelle Ansätze .....	54
4.4 Die Theorie der viktimsierenden Entscheidung (Victimizing Choice) .....	55
4.4.1 Theoriedarstellung .....	55
4.4.2 Die Rationalität des menschlichen Verhaltens .....	56
4.4.3 Rational Choice in der Kriminologie .....	57
4.4.4 Rational Choice als viktimalogischer Ansatz .....	59
4.4.5 Rolle von Opfer-Motiven .....	60

---

4.4.6	Subjektives Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht .....	61
4.5	Zwischenfazit: viktimologische Betrachtung des Menschenhandels im Kontext von Migration und Flucht .....	62
<b>5</b>	<b>Forschungsstudie zur Visktimologie des Menschenhandels im Kontext von Migration und Flucht .....</b>	<b>65</b>
5.1	Bisheriges Fazit und daraus resultierende Annahmen .....	65
5.2	Ziel, Theorie und Hypothese .....	68
5.3	Forschungsfrage .....	69
5.4	Durchführung der Studie .....	71
5.4.1	Methode: Interviews mit ehemaligen Opfern des Menschenhandels .....	71
5.4.2	Auswahl der Interviewpartnerinnen .....	71
5.4.2.1	Persönliche Merkmale .....	72
5.4.2.1.1	Merkmal 1: weiblich .....	72
5.4.2.1.2	Merkmal 2: Herkunftsland Nigeria .....	75
5.4.2.1.3	Merkmal 3: Alter 18 bis 29 Jahre .....	79
5.4.2.2	Inhaltliche Merkmale der Sachverhalte .....	80
5.4.3	Feldzugang .....	81
5.4.4	Auswertungsmethode .....	81
5.5	Die Interviewpartnerinnen .....	84
5.5.1	IP A aus Benin City .....	84
5.5.2	IP B aus Edo State .....	85
5.5.3	IP C aus Delta State .....	86
5.5.4	IP D aus Benin City .....	86
5.6	Auswertung der Interviews .....	87
5.6.1	Visktimisierende Entscheidungen und Determinanten .....	87
5.6.2	Determinante I: soziale Verbindung und Vertrauensbasis .....	89
5.6.2.1	Familiäre Bindungen (IP B) .....	89
5.6.2.2	Langwieriger Vertrauensaufbau (IP A) .....	89
5.6.2.3	Mitglied des sozialen Umfelds (IP D) .....	89
5.6.2.4	geringe bis keine soziale Verbindung (IP C) .....	90
5.6.3	Determinante II: Verknüpfung von Angebot und Migrationsmotiv .....	90
5.6.3.1	Soziale/familiäre Verantwortung (IP B) .....	91

5.6.3.2	Rückkehr in ein besseres Leben (IP A) .....	91
5.6.3.3	Berufliche Perspektive (IP D) .....	92
5.6.3.4	Positive Perspektive (IP C) .....	93
5.6.4	Determinante III: subjektive Pull-Faktoren (Zielland) ...	94
5.6.4.1	Eigene Erfahrungen (IP A) .....	94
5.6.4.2	Bekannte Verdienstmöglichkeiten (IP B) .....	94
5.6.4.3	Freundschaftlicher Rat (IP C) .....	94
5.6.4.4	Erzählungen im sozialen Umfeld (IP D) .....	95
5.6.5	Determinante IV: subjektive Push-Faktoren (Herkunftsland) .....	95
5.6.5.1	Flucht vor Gewalt und schlechten Lebensbedingungen (IP C) .....	95
5.6.5.2	Gesellschaftlicher Abstieg und Betrug (IP A) .....	96
5.6.5.3	Schwere Lebensbedingungen (IP D) .....	96
5.6.5.4	Neutrale Situation im HKL (IP B) .....	97
5.6.6	Determinante V: subjektive Risikofaktoren .....	97
5.7	Ergebnisbewertung .....	98
<b>6</b>	<b>Fazit und Ausblick</b> .....	103
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		105